



2020



Bericht über das
erste Halbjahr

Zusammenfassung

Q1/2020 war noch nicht wesentlich von Auswirkungen der Covid-19 Pandemie betroffen. Dagegen sank der Umsatz in Q2/2020 im Jahresvergleich um 23%. Jedoch entwickelte sich das EBIT vor Sondereinflüssen mit rund 2 Mio. € in Q2/2020 nicht so schwach, wie bei der Vorlage des Q1/2020 Ergebnisses avisiert.

Konzern-Umsatz in H1/2020 um rund 19% rückläufig auf 457 Mio. €. Dieser Rückgang setzte sich zusammen aus einer pandemiebedingt insgesamt schwächeren Geschäftsentwicklung sowie aus erwarteten rückläufigen Entwicklungen in den Marktsegmenten Batterie & sonst. Energie [GMS] sowie Textile Fasern [CFM] aufgrund von Kapazitätsanpassungen. Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen mit 11 Mio. € rund 70% unter Vorjahr.

Aufgrund konsistenterer Erwartungen für das zweite Halbjahr und unter gewissen Annahmen haben wir am 28. Juli 2020 wieder eine Prognose für das Gesamtjahr 2020 veröffentlicht. Demnach erwarten wir beim Konzern-Umsatz im Jahresvergleich einen Rückgang um 15% bis 20% und ein leicht positives operatives Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen.

Infolge frühzeitig ergriffener Maßnahmen und entgegen des normalen saisonalen Verlaufs entwickelten sich die liquiden Mittel insbesondere im Hinblick des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds mit nahezu 154 Mio. € zum 30. Juni 2020 sehr positiv gegenüber dem Jahresende 2019 [137 Mio. €].

Wichtige Kennzahlen

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2020	2019	
Umsatzerlöse	456,5	561,5	-18,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	44,1	73,1	-39,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	10,8	37,8	-71,4%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	2,4%	6,7%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	1,7%	4,6%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	5,7	33,5	-83,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-13,8	10,1	>-100%

Mio. €			Veränd.
	30. Jun. 20	31. Dez. 19	
Bilanzsumme	1.460,5	1.504,8	-2,9%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	398,0	418,6	-4,9%
Nettofinanzschulden ³⁾	276,2	288,5	-4,3%
Verschuldungsfaktor ⁴⁾	3,03	2,40	-
Eigenkapitalquote ⁵⁾	27,3%	27,8%	-

¹⁾ EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatzerlöse

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

³⁾ Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

⁴⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate

⁵⁾ Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

Inhalt

Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften	4	Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Konzern-Zwischenlagebericht	5	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	20
Wirtschaftliches Umfeld.....	5	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	21
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	5		
Geschäftsentwicklung	6	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Chancen und Risiken	11	Sonstige Informationen	28
Ausblick.....	12	Finanzkalender 2020.....	30
		Investor Relations Kontakt.....	30
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	14		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15		
Konzernbilanz	16		

Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften

SGL Carbon

Februar 2020

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat Herrn Dr. Torsten Derr mit Wirkung zum 1. Juli 2020 für die Dauer von fünf Jahren zum Vorsitzenden des Vorstands der SGL Carbon SE bestellt. Am 28. April 2020 konnten wir ergänzend vermelden, dass Herr Dr. Derr bereits einen Monat früher, am 1. Juni 2020, sein Amt übernehmen wird. Herr Dr. Derr war seit 2016 Geschäftsführer der SALTIGO GmbH, Leverkusen, einem Tochterunternehmen der LANXESS AG. Nach seinem Studium der Chemie und seiner Promotion an der Universität Bremen begann er seine berufliche Laufbahn 1997 bei der Bayer AG, ab 2003 bei der LANXESS AG.

Juni 2020

Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen fand die Hauptversammlung am 16. Juni 2020 in rein virtueller Form am Sitz des Unternehmens statt. Die Vorstandsmitglieder, ein Notar, Frau Klatten als Aufsichtsratsvorsitzende sowie die Herren Denoke und Jodl als stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende nahmen persönlich teil. Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder waren per Videokonferenz zugeschaltet. Im Ablauf der HV stellte sich Dr. Torsten Derr als neuer Vorstandsvorsitzender der SGL Carbon SE den Aktionären vor. Die Fragen der Aktionäre konnten vor der HV online eingereicht werden und wurden dann in der Veranstaltung beantwortet. Ebenfalls wurden die Aufsichtsratsglieder Frau Klatten und die Herren Denoke und Eichler mit hoher Zustimmung wiedergewählt. Auch die Abstimmung erfolgte online. Insgesamt nahmen ca. 320 Aktionäre online teil.

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Januar 2020

SGL Carbon hat einen Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer für die Serienproduktion des Deckels und Bodens für Batteriegehäuse aus carbon- und glasfaserverstärktem Kunststoff erhalten.

Die SGL Carbon startete Anfang dieses Jahres die Serienproduktion von Landegestellen aus geflochtenem Carbonfasermaterial, die in den kommenden zwei Jahren weltweit in rund 500 Flugtaxi eingesetzt werden. Die Carbonfasern für die Konstruktion werden im schottischen SGL Carbon Werk in Muir of Ord hergestellt. Die Herstellung des Bauteils erfolgt am Standort im österreichischen Innkreis.

April 2020

Nach Prototypen für einen chinesischen Automobilhersteller, einem Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer sowie einem weiteren Auftrag für einen europäischen Sportwagenhersteller ist die SGL Carbon nun auch von der BMW Group mit der Serienproduktion von Abdeckungen für ein Batteriegehäuse beauftragt worden. Der substanzielle mehrjährige Auftrag wird die Produktion eines neuartigen glasfaserbasierten Deckels für ein Batteriegehäuse umfassen. Die Komponente wird in einem zukünftigen Plug-in-Hybridmodell der BMW Group zum Einsatz kommen.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Januar 2020

Nachdem die SGL Carbon in den letzten drei Jahren insgesamt rund 25 Mio. Euro in die Modernisierung und Erweiterung ihrer Fertigungskapazitäten für Automobilkomponenten aus Spezialgraphit am Standort Bonn investiert hat, wurden im Januar 2020 die Maßnahmen abgeschlossen. Spezialgraphite bieten sich aufgrund ihrer Langlebigkeit, hoher Festigkeit sowie ihres guten Reibverhaltens und einer hohen Leitfähigkeit für viele verschiedene Anwendungsfälle im Automobil an. Beispiele sind Rotoren und Trennschieber in Vakuumpumpen für Bremskraftverstärker, Gleitlager für das Abgasmanagement, sowie Gleitringe und -lager für Dichtungen in Kühlmittelpumpen.

Februar 2020

SGL Carbon berichtet über die Verleihung der Auszeichnung „Supplier of the Year 2019“ für herausragendes Qualitätsmanagement und Beiträge zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Hyundai Motor Group in Bezug auf die Herstellung und Lieferung von Brennstoffzellenkomponenten. Der Preis wird vom koreanischen Autohersteller einmal jährlich vergeben und bewertet mehrere Hundert Zulieferer aus der ganzen Welt in verschiedenen Kategorien. In diesem Jahr wurden nur zwei nicht-koreanische Lieferanten ausgezeichnet.

Juli 2020

In unserem Unternehmensmagazin "thinc different" haben wir Halbleiter aus Siliziumkarbid unter die Lupe genommen und deren hochattraktive Wachstumsaussichten erläutert. Die SGL Carbon liefert Graphitbauteile für die Öfen zur Herstellung dieser Halbleiter. Diese Bauteile müssen Temperaturen von bis zu 2400 Grad Celsius standhalten und von höchster Reinheit sein, während für die Züchtung normaler Siliziumkristalle hingegen Temperaturen von rund 1500 Grad Celsius ausreichen.

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Im Juni 2020 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr um weitere 1,9%-Punkte auf minus 4,9% nach unten korrigiert. Hauptgrund hierfür sind die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie.

Für das Folgejahr 2021 erwartet der IWF ein weltwirtschaftliches Wachstum von 5,4% und damit eine deutliche Erholung, wenn auch diese 0,4 Prozentpunkte unter der letzten Prognose vom April 2020 liegt. Das erwartete starke Wachstum 2021 ist jedoch überwiegend eine Auswirkung der niedrigen Basis aufgrund der rezessiven Quartale im Jahr 2020. Insgesamt sieht der IWF weiterhin erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Prognose, der Pandemie selbst, ihrer makroökonomischen Auswirkungen und den damit verbundenen Belastungen auf den Finanz- und Rohstoffmärkten.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 10,2%, gefolgt von einer Erholung um 6,0% im Jahr 2021. Damit wird für 2020 das Wachstum um 1,9 Prozentpunkte bzw. für 2021 um 0,4 Prozentpunkte niedriger als in der Aprilprognose des IWF vorhergesagt. Für Deutschland werden minus 7,8% (minus 0,8 Prozentpunkte) im Jahr 2020 und 5,4% (plus 0,2 Prozentpunkte) im kommenden Jahr erwartet.

Die konsistenter werdenden Aussichten für das zweite Halbjahr haben uns am 28. Juli 2020 veranlasst, unter gewissen Annahmen wieder eine Prognose für das Jahr 2020 zu veröffentlichen. Insbesondere eine zweite Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer rezessionsbedingter Nachfragerückgang sind in der aktuellen Jahresprognose nicht berücksichtigt.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie

Die Covid-19 Pandemie hat Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der SGL Carbon. Als SGL Carbon haben wir hier zwei klare Prioritäten. Vorrangiges Ziel sind Vorsichtsmaßnahmen zum

Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, ihrer Familien und unserer Geschäftspartner. Zudem ist es unsere Verantwortung, unser Unternehmen bestmöglich und weitestgehend unbeschadet durch diese schwere Zeit zu führen. Der Vorstand der SGL Carbon hat zusammen mit beiden Geschäftsbereichen und den Zentralfunktionen ein umfassendes Maßnahmenpaket aufgesetzt. Die darin enthaltenen Arbeits- und Verhaltensmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass Mitarbeiter der SGL Carbon bisher nur vereinzelt positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Im Berichtssegment GMS sind durch die Covid-19 Krise insbesondere die Marktsegmente Industrielle Anwendungen, Chemie sowie Automobil & Transport betroffen. Dagegen konnten sich die Marktsegmente Batterie & sonstige Energie, LED, Solar und Halbleiter nahezu auf Planniveau halten. Im Berichtssegment CFM sind bis auf die Windenergie alle Marktsegmente vom Rückgang des Geschäftsvolumens durch Covid-19 betroffen.

Die SGL Carbon ist mit 29 Produktionswerken weltweit aktiv. Einige Länder bzw. regionale Behörden hatten weitreichende Maßnahmen, wie zum Beispiel Ausgangssperren getroffen, die direkten Einfluss auf unsere Betriebsfähigkeit hatten. Betroffen waren zeitweise die Werke der GMS-Standorte in China, Indien, Italien und Spanien. Die behördlichen Einschränkungen in diesen Ländern wurden zwischenzeitlich wieder aufgehoben und die Werke haben ihre Produktion wieder aufgenommen. Aufgrund von Produktionsstopps auf Kundenseite wurde in den CFM-Standorten Wackersdorf und in Österreich die Produktion runtergefahren und Kurzarbeit eingeführt. Dies galt auch für die beiden Standorte des Gemeinschaftsunternehmens Brembo SGL. Die weiteren Werke der SGL Carbon in Deutschland, USA, UK, Frankreich, Portugal und Polen konnten die Produktion und die Auslieferung der Produkte durch die getroffenen Maßnahmen im Wesentlichen durchgehend aufrechterhalten, jedoch mit unterschiedlichen Auslastungsgraden.

Um den Effekten der teilweise massiven Störungen der Lieferketten und den sich daraus ergebenden tatsächlichen Arbeitsausfällen entgegenzuwirken, nutzt SGL Carbon neben Kurzarbeit auch den Abbau von Urlaubs- und Zeitguthaben in einigen besonders betroffenen Werken bzw. Bereichen. Am 30. Juni befanden sich rd. 20% der Mitarbeiter der SGL Carbon in Kurzarbeit oder ähnlichen Maßnahmen. Die Mehrheit der Maßnahmen zur Kurzarbeit werden lediglich anteilig genutzt. Mitarbeiter und Teams in der Verwaltung setzten ihre Tätigkeiten zu großen Teilen aus dem Home-Office fort.

Impairment-Test

Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf das Wirtschaftswachstum insgesamt und die für SGL Carbon relevanten Absatz- und Beschaffungsmärkte sowie der signifikante Rückgang der Marktkapitalisierung von SGL Carbon stellten Indikatoren für einen möglichen Wertminderungsbedarf dar und erforderten anlassbezogene Wertminderungsprüfungen (Impairment-Tests) zum 31. März 2020 für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (einschließlich Geschäftswerte). Die anlassbezogenen Impairment-Tests führten zu keinem Wertminderungsbedarf. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Geschäftsentwicklung

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	185,7	219,4	-15,4%
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	16,0	19,9	-19,6%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ¹⁾	1,8	2,8	-35,7%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) ¹⁾	1,0%	1,3%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	-1,5%	0,9%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-3,3	-1,5	>-100%

¹⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,1 Mio. € bzw. minus 4,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 bzw. 2019

²⁾ EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Während das erste Quartal 2020 im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) von der Corona Krise noch weitgehend unbelastet war, wurden die Effekte daraus im zweiten Quartal 2020 deutlich spürbar. Entsprechend entwickelte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2020 im Jahresvergleich um ca. 22 % rückläufig und das EBIT vor Sondereinflüssen drehte sich ins leicht Negative (Details zur Quartalsentwicklung auf Seite 28).

Insgesamt ist der Umsatz in der Berichtsperiode um rund 15 % (währungsbereinigt minus 16 %) zurückgegangen auf

185,7 Mio. € von 219,4 Mio. € in der Vorjahresperiode. Den prozentual größten Rückgang verzeichnete das Marktsegment Textile Fasern, dies jedoch zum größten Teil angebotsbedingt. Ende 2019 haben wir in diesem Marktsegment als Teil der Ergebnisverbesserungsmaßnahmen angefangen, eine Acrylfaserlinie auf Precursor umzustellen und zwei Acrylfaserlinien stillzulegen. Coronabedingte Rückgänge wurden in den Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt verzeichnet. Dagegen verdoppelte sich das Geschäft mit der Windenergieindustrie und entwickelte sich damit besser als ursprünglich erwartet. Die industriellen Anwendungen blieben in etwa stabil nahe des Vorjahresniveaus.

Wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung ist das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben), das an zwei Standorten in Meitingen und Stezzano (Italien) produziert. Beide Standorte mussten zwischen Ende März und Ende April 2020 schließen, in Italien durch behördliche Anweisungen (Lockdown) und der deutsche Standort in Meitingen aufgrund Produktionsunterbrechungen bei wichtigen Automobilkunden. Entsprechend fiel der aggregierte Umsatz der At-Equity bilanzierten Beteiligungen im ersten Halbjahr 2020 um rund 23 % auf 93,6 Mio. € (H1/2019: 120,9 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften). Dieser Umsatz ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten.

Das EBIT vor Sondereinflüssen im ersten Halbjahr 2020 verschlechterte sich von 2,8 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 1,8 Mio. € im Berichtszeitraum aufgrund des coronabedingten leichten Verlustes im zweiten Quartal 2020. Die deutlich verbesserten Ergebnisse im Geschäft mit der Windenergieindustrie wurden mehr als aufgezehrt durch das um rund 4 Mio. € verschlechterte Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen. Entsprechend verschlechterte sich die EBIT-Marge in diesem Geschäftsbereich leicht auf 1,0 % nach 1,3 %.

Nach Berücksichtigung von Sondereinflüssen in Höhe von minus 5,1 Mio. € hat sich das EBIT im ersten Halbjahr 2020 auf minus 3,3 Mio. € verschlechtert (H1/2019: minus 1,5 Mio. €). Die Sondereinflüsse in der Berichtsperiode sowie im Vorjahresquartal beinhalteten im Wesentlichen die Abschreibung aus der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der Anteile an den SGL Composites Gesellschaften.

Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019 ¹⁾	Veränd.
Umsatzerlöse	258,0	325,8	-20,8%
EBITDA	38,6	63,1	-38,8%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	24,3	50,0	-51,4%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	9,4%	15,3%	-
Kapitalrendite (ROCE _{EBIT}) ²⁾	11,2%	17,0%	-

¹⁾ Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert von Corporate)

²⁾ EBIT der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Auch im Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) wurden die ersten Folgen der Corona-Pandemie erst im zweiten Quartal 2020 spürbar. Hier ging im Vergleich zum Vorjahresquartal der Umsatz um knapp 23 % und das EBIT um rund 47 % zurück (Details zur Quartalsentwicklung auf Seite 28).

Insgesamt entwickelte sich der Umsatz in der Berichtsperiode um rund 21 % [kein nennenswerter Währungseffekt] rückläufig auf 258,0 Mio. € von 325,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum aufgrund niedrigerer Umsätze in allen Marktsegmenten bis auf Halbleiter, wo der Umsatz leicht zweistellig gewachsen ist.

Gegenüber dem Rekordergebnis im Vorjahreszeitraum (H1/2019: 50,0 Mio. €) ist das EBIT im Berichtshalbjahr mit 24,3 Mio. € um rund 51 % zurückgegangen. Allein aus dem IFRS 15 Effekt ergab sich im Jahresvergleich eine Ergebnisverschlechterung von rund 9 Mio. €. Die EBIT-Marge verschlechterte sich auf 9,4 % [H1/2019: 15,3 %]. Analog zum Umsatz verzeichneten fast alle Marktsegmente einen Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Das Ergebnis im Marktsegment Automobil & Transport konnte trotz eines rückläufigen Umsatzes aufgrund Produktivitätsverbesserungen stabilisiert werden.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019 ¹⁾	Veränd.
Umsatzerlöse	12,8	16,3	-21,5%
davon Central Innovation	0,6	0,6	0,0%
EBITDA	-10,5	-9,9	-6,1%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-15,3	-15,0	-2,0%
davon Central Innovation	-5,5	-4,8	-14,6%

¹⁾ Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert in GMS)

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate im ersten Halbjahr 2020 lagen rund 21 % unter dem Vorjahresniveau (kein Währungseffekt) aufgrund geringerer Serviceleistungen an veräußerten Geschäftseinheiten (ehemaliger Geschäftsbereich Performance Products bzw. PP).

Mit minus 15,3 Mio. € verblieb das EBIT im Berichtssegment Corporate in etwa auf dem gleichen Niveau wie in der vergleichbaren Vorjahresperiode (H1/2019: minus 15,0 Mio. €).

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	456,5	561,5	-18,7%
Umsatzkosten	-362,8	-437,1	17,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	93,7	124,4	-24,7%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-89,8	-94,9	5,4%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	4,5	2,0	>100%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	2,4	6,3	-61,9%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	10,8	37,8	-71,4%
Sondereinflüsse	-5,1	-4,3	-18,6%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	5,7	33,5	-83,0%
EBITDA vor Sondereinflüssen	44,1	73,1	-39,7%

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon sanken deutlich um nahezu 19 % (kein Währungseffekt) auf 456,5 Mio. € (H1/2019: 561,5 Mio. €). bedingt durch die in der Segmentberichterstattung beschriebenen Entwicklungen. In der Berichtsperiode verringerte sich die Bruttomarge vom Umsatz auf 20,5 % (H1/2019: 22,2 %) vor allem aufgrund der gesunkenen Fixkostenabsorption insbesondere im Geschäftsbereich GMS. Entsprechend verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode auf 93,7 Mio. € nach 124,4 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten wurden an die schwächere Geschäftssituation angepasst und um 5 % auf 89,8 Mio. € (H1/2019: 94,9 Mio. €) reduziert.

Entsprechend sank das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode um 71 % auf 10,8 Mio. € (H1/2019: 37,8 Mio. €).

Die Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,1 Mio. € in der Berichtsperiode enthalten im Wesentlichen die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beträge. Das EBIT nach Sondereinflüssen reduzierte sich von 33,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 auf 5,7 Mio. € in der Berichtsperiode.

Finanzergebnis

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019	Veränd.
Zinserträge	0,4	1,1	-63,6%
Zinsaufwendungen	-8,6	-10,4	17,3%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-1,4	-3,3	57,6%
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-1,6	-1,8	11,1%
Zinsaufwand für Pensionen	-2,0	-3,1	35,5%
Zinsergebnis	-13,2	-17,5	24,6%
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-1,1	-1,1	0,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen (nicht zahlungswirksam)	-0,4	-0,2	>-100%
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	-1,1	0,1	>-100%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-2,6	-1,2	>-100%
Finanzergebnis	-15,8	-18,7	15,5%

Die Zinsaufwendungen beinhalteten die zahlungswirksamen Zinskomponenten für die im April 2019 begebene Unternehmensanleihe 2019/2024 mit einem Zinssatz von 4,625 % und die der Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0 %. Dagegen waren im Vorjahreszeitraum noch die Zinsaufwendungen für die Finanzschulden der SGL Composites gegenüber der BMW Group und für die Wandelanleihe 2015/2020 (Zinssatz von 3,5 %) enthalten. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihe stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzins her.

Durch den Entfall der im Vorjahr enthaltenen Zinsaufwendungen für die Wandelanleihe 2015/2020 und durch die geringeren Zinsaufwendungen für Pensionen hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich von minus 17,5 Mio. € auf minus 13,2 Mio. € verbessert. Dagegen hat sich das sonstige finanzielle Ergebnis gegenüber dem Vorjahr auf minus 2,6 Mio. € verschlechtert (H1/2019: minus 1,2 Mio. €), Hauptursache hierfür war die negative Stichtagsbewertung in Höhe von minus 0,7 Mio. € der in der Unternehmensanleihe beinhalteten Rückkaufoption, welche SGL Carbon nach eigenem Ermessen in der Zukunft ausüben kann. Insgesamt hat sich das Finanzergebnis deutlich positiv entwickelt auf minus 15,8 Mio. € (H1/2019: minus 18,7 Mio. €).

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019	Veränd.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	5,7	33,5	-83,0%
Finanzergebnis	-15,8	-18,7	15,5%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-10,1	14,8	>-100%
Ertragsteuern	-3,4	-4,3	20,9%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-13,5	10,5	>-100%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-0,1	-0,1	0,0%
Periodenergebnis	-13,6	10,4	>-100%
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,3	33,3%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-13,8	10,1	>-100%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,11	0,08	>-100%

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des rückläufigen EBITs verringerte sich das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern von 14,8 Mio. € in der Vorjahresperiode auf minus 10,1 Mio. € in der Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 3,4 Mio. € (H1/2019: 4,3 Mio. €) ist verursacht durch laufende Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge einzelner Konzerngesellschaften.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von minus 13,8 Mio. € gegenüber 10,1 Mio. € in der Vorjahresperiode (nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,2 Mio. € bzw. 0,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	801,4	820,9	-2,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	659,1	683,9	-3,6%
Summe Aktiva	1.460,5	1.504,8	-2,9%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	398,0	418,6	-4,9%
Nicht beherrschende Anteile	10,4	10,3	1,0%
Eigenkapital gesamt	408,4	428,9	-4,8%
Langfristige Schulden	802,0	796,0	0,8%
Kurzfristige Schulden	250,1	279,9	-10,6%
Summe Passiva	1.460,5	1.504,8	-2,9%

Zum 30. Juni 2020 hat sich die Bilanzsumme mit 1.460,5 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 44,3 Mio. € bzw. 3% leicht reduziert (31. Dezember 2019: 1.504,8 Mio. €). Währungseffekte von 4,6 Mio. € haben geringfügig zu der Verringerung beigetragen.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich verringert, da die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte von 19,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von 38,7 Mio. € lagen (inklusive der Amortisationen aus der Kaufpreisallokation von 5,4 Mio. €). Wegen der getroffenen Maßnahmen zur Begrenzung des Nettoumlaufvermögens sowie aufgrund der coronabedingt rückläufigen Geschäftsentwicklung haben sich zudem die kurzfristigen Vermögenswerte um 24,8 Mio. € verringert. Dies ist im Wesentlichen die Folge der Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistung und Vertragsvermögenswerte von 27,2 Mio. € sowie der Anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte von 7,2 Mio. €. Durch den positiven Free Cashflow konnten die liquiden Mittel um 16,8 Mio. € auf 153,9 Mio. € erhöht werden.

Der leichte Anstieg der langfristigen Schulden von 6,0 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus der Übernahme eines bisher geleasten Gebäudes, welches zuvor in den kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten gezeigt wurde. Die Pensionsrückstellungen haben sich nur geringfügig verändert, da sich die zwischenzeitlich gestiegenen Zinserwartungen in Deutschland wieder auf das Zinsniveau zum Jahresende 2019 zurückbewegt haben. Die deutliche Verringerung der kurzfristigen Schulden resultiert insbesondere aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung um 29,4 Mio. € sowie aus

der Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten infolge der Übernahme eines Gebäudes in Höhe von 6,7 Mio. €.

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Vorräte	299,2	306,4	-2,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	181,9	209,1	-13,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-79,3	-108,7	27,0%
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	401,8	406,8	-1,2%

Das Nettoumlaufvermögen verringerte sich zum 30. Juni 2020 leicht um 5,0 Mio. € auf 401,8 Mio. €. Die Verringerung der Bilanzwerte ergibt sich einerseits aus der Reduzierung der ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte um 27,2 Mio. € sowie der Vorräte um 7,2 Mio. €. Andererseits reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 29,4 Mio. €.

Veränderung des Konzern-Eigenkapitals

Zum 30. Juni 2020 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 20,6 Mio. € auf 398,0 Mio. € gesunken (31. Dezember 2019: 418,6 Mio. €). Die Veränderung ist insbesondere auf das Konzernergebnis von minus 13,8 Mio. € zurückzuführen. Negative Effekte aus Währungskursen von 4,3 Mio. € haben außerdem zu der Verringerung beigetragen. Insgesamt verminderte sich die Eigenkapitalquote wegen der gesunkenen Bilanzsumme nur leicht auf 27,3% zum 30. Juni 2020 (31. Dezember 2019: 27,8%).

Nettofinanzschulden

Mio. €	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	414,2	407,6	1,6%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	9,4	10,7	-12,1%
Enthaltene Refinanzierungskosten	6,5	7,3	-11,0%
Summe Finanzschulden (nominal)	430,1	425,6	1,1%
Liquide Mittel	153,9	137,1	12,3%
Nettofinanzschulden	276,2	288,5	-4,3%

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe 2019/2024 über 250 Mio. €, der Wandelanleihe 2018/2023 über 159,3 Mio. €, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 20,8 Mio. € (31.12.2019: 16,3 Mio. €), der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den Refinanzierungskosten zusammen.

Zum 30. Juni 2020 verringerten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 12,3 Mio. € auf 276,2 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war der positive Free Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 26,6 Mio. € abzüglich der Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten von 11,6 Mio. € und der nachträglichen Zahlungen für die nicht fortgeführten Aktivitäten von 2,3 Mio. €.

Free Cashflow

Mio. €	1. Halbjahr	
	2020	2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-10,1	14,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	38,7	40,8
Veränderung im Nettoumlaufvermögen	-1,6	-22,7
Übrige Posten	13,8	-17,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	40,8	15,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19,9	-33,6
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,7	2,4
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	6,0
Einzahlungen aus Devestitionen	-	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-14,2	-24,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,3	-9,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-16,5	-34,5
<i>Free Cashflow ¹⁾ - fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>26,6</i>	<i>-9,2</i>
<i>Free Cashflow ¹⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-2,3</i>	<i>-9,9</i>

¹⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr 2020 verbesserte sich deutlich um 25,4 Mio. € auf 40,8 Mio. €, insbesondere weil im Gegensatz zu den Vorjahren kein wesentlicher Aufbau des Nettoumlaufvermögens im ersten Halbjahr erfolgte. Zudem wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit von minus 24,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 14,2 Mio. € in der Berichtsperiode verringert, vor allem aufgrund gesunkener Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Diese wurden in der Berichtsperiode deutlich um rund 40 % auf 19,9 Mio. € reduziert (H1/2019: 33,6 Mio. €). Das erste Halbjahr 2020 enthielt Mittelzuflüsse aus einer Dividende des Joint Ventures mit Brembo von 5,0 Mio. € [Vorjahresperiode 6,0 Mio. €].

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich auf 26,6 Mio. € (H1/2019: minus 9,2 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten in der Berichtsperiode verbesserte sich ebenfalls deutlich auf minus 2,3 Mio. € nach minus 9,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Berichtsperiode vor allem eine Steuernachzahlung im veräußerten Geschäftsbereich PP, während das Vorjahr die Zahlung für einen abschließenden Vergleich an den Käufer des Aerostructures Geschäfts enthält.

Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1.638	1.698	-3,5%
Graphite Materials & Systems	3.143	3.141	0,1%
Corporate	254	288	-11,8%
Summe SGL Carbon	5.035	5.127	-1,8%

Anzahl	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Deutschland	2.330	2.341	-0,5%
Übriges Europa	1.400	1.461	-4,2%
USA	785	829	-5,3%
Asien	520	496	4,8%
Summe SGL Carbon	5.035	5.127	-1,8%

Die Reduzierung der Mitarbeiter in Berichtssegment Corporate ist durch die geringeren Serviceleistungen an den veräußerten Geschäftsbereich PP verursacht.

Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 gemachten ausführlichen Aussagen.

Dort hatten wir bereits auf die Risiken aus möglichen Auswirkungen des Coronavirus auf das wirtschaftliche Umfeld verwiesen. Aufgrund der seit Mitte März sich ausweitenden Pandemie, den eingeleiteten „Lockdowns“ und das abgeschwächte Konsumverhalten ist die Weltwirtschaft in den letzten Monaten deutlich geschrumpft. Die Auswirkungen dieser Entwicklung sind in der wieder aufgenommenen Prognose reflektiert. Auch diese ist noch mit

hohen Unsicherheiten behaftet, da die Auswirkungen der Pandemie auf die Weltwirtschaft und damit auf die Geschäftstätigkeit der SGL Carbon in Ausmaß und Dauer weiter nicht vollständig abschätzbar sind.

Im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) hängen Chancen und Risiken im Wesentlichen von der Entwicklung des Absatzvolumens ab. Insbesondere das Geschäft in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen und Automobil ist aufgrund der Covid-19 bedingten Nachfragerückgänge und Unsicherheiten in unseren Kundenindustrien zunehmend von Volumenrisiken beeinflusst, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken kann. Das Chancen- und Risikoprofil ist dadurch als hoch anzusehen.

Im Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) sehen wir das Chancen- und Risikoprofil insbesondere bei der Preis- und Volumenentwicklung auf einem mittleren Niveau. Hier ist insbesondere die Nachfrageentwicklung in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen, Chemie und Automobil & Transport kritisch zu beobachten. Da die GMS von einem vergleichsweise hohen Fixkostenanteil geprägt ist, besteht insbesondere auch das Risiko, dass Kostenstrukturen nur teilweise und erst mit Zeitverzögerung an die niedrigere Nachfrage angepasst werden können. Dies kann sich vorübergehend signifikant negativ auf die Ertragslage auswirken.

Wenn sich die Geschäftsbereiche CFM und GMS langfristig nicht so entwickeln wie angestrebt, besteht ein erhöhtes Risiko in Bezug auf eine Wertminderung der ausgewiesenen Buchwerte.

Ferner können sich die oben beschriebenen Geschäftsrisiken negativ auf die Finanzlage auswirken. Auch ein möglicher Anstieg unseres Working Capitals, etwa weil die Fertigungs pipeline bei wieder ansteigender Nachfrage gefüllt werden müsste, würde sich hier zunächst negativ auswirken. Mit liquiden Mitteln von über 150 Mio. € zum Ende des ersten Halbjahres 2020 sehen wir uns im aktuellen Umfeld gut aufgestellt. Ferner haben wir unverändert Zugang zum syndizierten Kredit, der nach wie vor ungezogen ist.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

Finanzielle Ziele der Berichtssegmente

Mio. €	KPI	Ist 2019	Prognose 2020 ¹⁾
CFM	Umsatzerlöse	431,6	Rückgang um etwa 10%
	Operatives EBIT ²⁾³⁾	-8,3	Annähernd ausgeglichenes Ergebnis
GMS	Umsatzerlöse	622,5	Rückgang um etwa 20%
	Operatives EBIT ²⁾³⁾	85,5	Rückgang um mind. 50%
Corporate	Operatives EBIT ²⁾³⁾	-28,8	Deutliche Verschlechterung

¹⁾ "Deutlich" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

²⁾ vor Sondereinflüssen

³⁾ vor positiven Einmaleffekten

Die Unsicherheit im Hinblick auf den weiteren Verlauf, die Dauer sowie die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung hatte den Vorstand der SGL Carbon SE am 1. April 2020 veranlaßt, die im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückzuziehen.

Die gesamtwirtschaftliche Situation bleibt weiterhin fragil und von Covid-19 dominiert, dennoch sind die Aussichten für das zweite Halbjahr konsistenter geworden. Unter gewissen, mit Unsicherheiten behafteten Annahmen, haben wir am 28. Juli 2020 wieder eine Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlicht. Insbesondere eine zweite Pandemiewelle und ein hiermit einhergehender weiterer rezessionsbedingter Nachfragerückgang sind in der aktuellen Jahresprognose nicht berücksichtigt.

Für den Geschäftsbereich CFM erwarten wir nun einen Umsatzrückgang von etwa 10 %. Der Rückgang im Marktsegment Textile Fasern, der vor allem auf unsere Kapazitätsanpassung zurückzuführen ist, sowie der COVID-19 bedingte Nachfrageeinbruch in der Automobilindustrie wird voraussichtlich nicht durch das starke Wachstum im Windgeschäft und das Wachstum im Marktsegment Luftfahrt kompensiert werden können. Die Verschlechterung gegenüber unseren Erwartungen vor dem Ausbruch der Corona Pandemie, als wir einen stabilen Umsatz in Aussicht gestellt hatten, ergibt sich aus allen Marktsegmenten mit Ausnahme der Windenergie, in der wir deutlich höhere Umsätze erzielen als ursprünglich antizipiert. Für das operative EBIT vor Sondereinflüssen erwarten wir nun ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis und sind damit nahe der Prognose vom März 2020 (Turnaround und leicht positives EBIT), da wir aufgrund personeller Maßnahmen wie beispielsweise der Kurzarbeit und diversen Ausgabenreduzierungen bzw. -verschiebungen den negativen Ergebniseffekt aus dem pandemiebedingt niedrigeren Umsatz einschränken können. Darüber hinaus tragen die bereits im zweiten Halbjahr 2019 eingeleiteten

Ergebnisverbesserungsmaßnahmen im Geschäft mit Textile Fasern sowie den Anfang 2020 durchgesetzten Preiserhöhungen im Windenergiesegment zur Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr bei.

Im Geschäftsbereich GMS antizipieren wir nun einen Umsatzrückgang um rund 20 % aufgrund des gesunkenen Geschäftsvolumens in allen Marktsegmenten bis auf das Halbleitergeschäft, das sich in etwa auf dem Vorjahresniveau halten dürfte. Die Verschlechterung gegenüber unserer Einschätzung im März 2020 (Rückgang im hohen einstelligen Prozentbereich) ergibt sich vor allem aus der schwächeren Entwicklung in den konjunktursensitiveren Geschäften mit der Chemieindustrie und den Industriellen Anwendungen. Gesunkene Umsatzerwartungen haben wir auch in den anderen Marktsegmenten mit Ausnahme von Batterie & sonst. Energie. Das operative EBIT vor Sondereinflüssen dürfte um mindestens 50 % zurückgehen und damit deutlich stärker als noch im März antizipiert (Rückgang um 20 %) aufgrund der gesunkenen Umsatzerwartung und der damit verbundenen deutlich niedrigeren Kapazitätsauslastung.

Im Berichtssegment Corporate erwarten wir weiterhin eine deutliche Verschlechterung im operativen EBIT vor Sondereinflüssen, zum einen aufgrund von höheren Beraterkosten, zum anderen weil das Vorjahr durch Einmalträge für Serviceleistungen an den Käufer des ehemaligen PP-Geschäfts begünstigt war.

Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2019	Prognose 2020
Umsatzerlöse	1.086,7	Rückgang um 15% bis 20%
Operatives EBIT ^{1) 2)}	48,4	Leicht positives Ergebnis
Konzernergebnis - fortgeführte Aktivitäten	-89,9	Niedriger zweistelliger negativer Mio. € Betrag
		Erhöhung um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag
Nettofinanzschulden	288,5	Millionen-Euro-Betrag

¹⁾ vor Sondereinflüssen

²⁾ vor positiven Einmaleffekten

Auf Basis der oben aufgeführten erwarteten Entwicklungen in den Berichtssegmenten rechnen wir im Gesamtjahr 2020 mit einem um 15 % bis 20 % rückläufigen Konzernumsatz. Für das operative Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen rechnen wir mit einem leicht positiven Ergebnis.

Wie bereits seit Anfang des Jahres kommuniziert, haben wir an verschiedenen zusätzlichen, nicht kapitalmarktbezogenen Maß-

nahmen zur Generierung von Finanzmitteln gearbeitet. Einige dieser Maßnahmen wurden nach dem Bilanzstichtag erfolgreich zum Abschluss gebracht bzw. es wurden deutliche Fortschritte erzielt. Diese werden das Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen im Rahmen von Einmaleffekten in niedriger zweistelliger Mio. € Höhe erhöhen, voraussichtlich primär im dritten Quartal. Daher erwarten wir trotz des Rückgangs im operativen Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen ein Konzernjahresergebnis aus fortgeführten Aktivitäten in einer ähnlichen Größenordnung wie vor dem Ausbruch der Covid-19 Pandemie avisiert (niedriger zweistelliger negativer Mio. € Betrag).

Um den reduzierten operativen Ergebniserwartungen Rechnung zu tragen und im Sinne eines konservativen Free-Cashflow-Managements begrenzen wir die Investitionsausgaben im laufenden Jahr weiter auf rund 60 Mio. € (Prognose im März 2020: 70-80 Mio. €) und damit unter dem Abschreibungsniveau. Fokus der Investitionen im Geschäftsbereich CFM liegt auf dem Marktsegment Automobil (v.a. zur Ausführung der neuen Aufträge für Batteriekästen). Darüber hinaus haben wir in die Umstellung einer weiteren textilen Acrylfaserlinie auf PAN-Precursor zur Versorgung unserer Carbonfaser-Produktion investiert. Bei GMS liegt der Investitionsschwerpunkt auf dem Marktsegment Batterie & sonst. Energie (Brennstoffzellenkomponenten).

Aufgrund der oben erwähnten erfolgreichen Umsetzung von zusätzlichen, nicht-kapitalmarktbezogenen Maßnahmen können wir die im März 2020 avisierte Erhöhung der Nettofinanzschulden zum Jahresende 2020 um einen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag im Vergleich zum Jahresende 2019 weitgehend bestätigen trotz einer deutlich niedrigeren operativen Ergebniserwartung. Die Erhöhung der Nettofinanzschulden ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die bis Jahresende fällige Zahlung des Kaufpreises für SGL Composites US (Carbonfaserwerk des ehemaligen Gemeinschaftsunternehmens mit BMW in Moses Lake, Washington, USA) in Höhe von 62 Mio. USD.

Entsprechend erwarten wir trotz der im vierten Quartal 2020 geplanten Kaufpreiszahlung eine komfortable Liquiditätssituation zum Jahresende 2020. Darüber hinaus haben wir unverändert Zugang zum syndizierten Kredit in Höhe von 175 Mio. €, der nach wie vor nicht gezogen ist.

Wiesbaden, 13. August 2020

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

[ungeprüft]

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2019	Veränd.	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	209,7	272,7	-23,1%	456,5	561,5	-18,7%
Umsatzkosten	-169,5	-212,3	20,2%	-367,9	-441,4	16,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	40,2	60,4	-33,4%	88,6	120,1	-26,2%
Vertriebskosten	-23,8	-26,9	11,5%	-48,8	-53,6	9,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,1	-7,7	-5,2%	-18,0	-17,5	-2,9%
Allgemeine Verwaltungskosten	-12,5	-11,6	-7,8%	-23,0	-23,8	3,4%
Sonstige betriebliche Erträge	2,4	3,5	-31,4%	6,4	6,8	-5,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-3,0	83,3%	-1,9	-4,8	60,4%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	1,6	2,7	-40,7%	2,4	6,3	-61,9%
Restrukturierungsaufwendungen	0,0	-0,2	100,0%	0,0	0,0	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-0,7	17,2	>-100%	5,7	33,5	-83,0%
Zinserträge	0,2	0,5	-60,0%	0,4	1,1	-63,6%
Zinsaufwendungen	-6,7	-10,9	38,5%	-13,6	-18,6	26,9%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	0,1	-2,1	>100%	-2,6	-1,2	>-100%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-7,1	4,7	>-100%	-10,1	14,8	>-100%
Ertragsteuern	-2,2	-3,2	31,3%	-3,4	-4,3	20,9%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-9,3	1,5	>-100%	-13,5	10,5	>-100%
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	-0,1	-0,1	0,0%	-0,1	-0,1	0,0%
Periodenergebnis	-9,4	1,4	>-100%	-13,6	10,4	>-100%
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	50,0%	0,2	0,3	33,3%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-9,5	1,2	>-100%	-13,8	10,1	>-100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,07	0,01	>-100%	-0,11	0,08	>-100%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020	2019	2020	2019
Periodenergebnis	-9,4	1,4	-13,6	10,4
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) ¹⁾	0,0	0,2	0,0	0,3
Unterschied aus Währungsumrechnung ²⁾	-8,1	-7,8	-4,4	2,2
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen ³⁾	-27,7	-21,9	-2,5	-38,2
Sonstiges Ergebnis	-35,8	-29,5	-6,9	-35,7
Gesamtergebnis	-45,2	-28,1	-20,5	-25,3
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,1	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-45,3	-28,2	-20,6	-25,5

¹⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

²⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

³⁾ Enthält Steuereffekte im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäftswerte	41,7	41,7	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	38,4	45,0	-14,7%
Sachanlagen	658,1	669,6	-1,7%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	54,1	56,7	-4,6%
Andere langfristige Vermögenswerte	7,3	7,0	4,3%
Aktive latente Steuern	1,8	0,9	100,0%
	801,4	820,9	-2,4%
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	299,2	306,4	-2,3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	181,9	209,1	-13,0%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	24,1	31,3	-23,0%
Liquide Mittel	153,9	137,1	12,3%
<i>Termingeldanlagen</i>	4,0	4,0	-
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	149,9	133,1	12,6%
	659,1	683,9	-3,6%
Summe Aktiva	1.460,5	1.504,8	-2,9%

PASSIVA in Mio. €	30. Jun. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,6	1.041,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-956,8	-936,2	-2,2%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	398,0	418,6	-4,9%
Nicht beherrschende Anteile	10,4	10,3	1,0%
Eigenkapital gesamt	408,4	428,9	-4,8%
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	319,7	318,7	0,3%
Andere Rückstellungen	33,4	31,4	6,4%
Verzinsliche Darlehen	410,5	404,4	1,5%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31,2	34,2	-8,8%
Übrige Verbindlichkeiten	5,2	5,3	-1,9%
Passive latente Steuern	2,0	2,0	0,0%
	802,0	796,0	0,8%
Kurzfristige Schulden			
Andere Rückstellungen	68,9	67,1	2,7%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	3,7	3,2	15,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79,3	108,7	-27,0%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68,6	73,4	-6,5%
Sonstige Verbindlichkeiten	29,6	27,5	7,6%
	250,1	279,9	-10,6%
Summe Passiva	1.460,5	1.504,8	-2,9%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Halbjahr	
	2020	2019
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-10,1	14,8
Überleitung vom Ergebnis zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	13,2	17,5
Veränderung des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	4,9	-3,5
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	38,7	40,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-2,4	-6,3
Amortisation der Refinanzierungskosten	1,1	1,1
Erhaltene Zinsen	0,4	1,5
Gezahlte Zinsen	-9,7	-8,4
Gezahlte Steuern	-1,9	-1,7
Veränderung der Rückstellungen (netto)	0,7	-12,1
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	10,9	-14,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	16,1	-13,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-28,6	5,5
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7,5	-5,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	40,8	15,4

Mio. €	1. Halbjahr	
	2020	2019
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-19,9	-33,6
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,7	2,4
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	6,0
Einzahlungen aus Devestitionen	-	0,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-14,2	-24,6
Veränderungen von Termingeldanlagen	-	58,1
Veränderungen von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	-	-176,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten	-14,2	-143,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,3	-9,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-16,5	-153,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Finanzschulden	6,7	257,4
Rückzahlung von Finanzschulden	-2,2	-88,6
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-	-5,1
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-11,6	-4,2
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-	-0,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7,1	159,2
Wechselkursbedingte Veränderungen	-0,4	0,1
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	16,8	21,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	133,1	122,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	149,9	144,0
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	4,0	0,0
Liquide Mittel	153,9	144,0

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	1. Halbjahr 20		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	418,6	10,3	428,9
Periodenergebnis	-13,8	0,2	-13,6
Sonstiges Ergebnis	-6,8	-0,1	-6,9
Gesamtergebnis	-20,6	0,1	-20,5
Stand 30. Juni	398,0	10,4	408,4

Mio. €	1. Halbjahr 19		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	531,6	10,7	542,3
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung des IFRS 16	0,1	-	0,1
Stand 1. Januar	531,7	10,7	542,4
Dividenden	0,0	-0,3	-0,3
Periodenergebnis	10,1	0,3	10,4
Sonstiges Ergebnis	-35,6	-0,1	-35,7
Gesamtergebnis	-25,5	0,2	-25,3
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-0,6	-0,6
Stand 30. Juni	506,2	10,0	516,2

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die SGL Carbon SE mit Sitz in Wiesbaden, Söhnleinstraße 8 (Deutschland), ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (die Gesellschaft oder SGL Carbon) ein weltweit tätiger Hersteller von Produkten und Lösungen auf Basis von Carbonfasern und Spezialgraphiten.

Bilanzierungsgrundlagen

Die SGL Carbon erstellt den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 ist in Übereinstimmung mit den IFRS-Regelungen für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt worden und soll im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss der SGL Carbon zum 31. Dezember 2019 gelesen werden. Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie denselben Schätzungen und Annahmen, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 zugrunde lagen.

In den sechs Monaten bis 30. Juni 2020 ist das geschäftliche und wirtschaftliche Umfeld von SGL Carbon durch die pandemische Verbreitung des Coronavirus nachteilig beeinflusst. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Annahmen auf derzeitigem Wissen und besten verfügbaren Informationen und wendete ein Szenario an, welches unterstellt, dass die aktuelle Coronavirus Situation nicht von langfristiger Dauer ist. Die sich abzeichnende Erholung im asiatischen Raum sowie die umfangreichen Unterstützungsleistungen verschiedener Regierungen sind hierfür wichtige Indikatoren.

Schätzungen und Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Bei den tatsächlichen Ergebnissen kann es zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Coronavirus Pandemie, die Verwerfungen in globalen Lieferketten und Endmärkten verursacht. Die Entwicklungen im Zuge der Pandemie sind dynamisch, so dass

nicht auszuschließen ist, dass in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird und dies einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SGL Carbon haben kann. Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten und folglich am ehesten betroffen sind, wenn in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird, sind in Textziffer 2 des Konzernanhangs des SGL Carbon-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 dargestellt. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses durch den Vorstand am 13. August 2020 erlangten Erkenntnissen.

Der Konzern-Zwischenabschluss sowie der Konzern-Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Sonstige Angaben

Prüfungen auf Wertminderungen

Die veränderte wirtschaftliche Lage durch die Folgeeffekte der von den Regierungen getroffenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Gesundheitssystems aufgrund der Covid-19 Pandemie hat die SGL Carbon zum Anlass genommen, zu überprüfen, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertminderung der Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (einschließlich Geschäftswert) hindeuten können (Werthaltigkeits- oder Impairment Test). Hierbei wurden sowohl externe Hinweise (gesunkene Marktkapitalisierung durch Kursrückgang an der Börse) als auch interne Hinweise (Betriebsschließungen, reduzierte Vertriebsmöglichkeiten) berücksichtigt. In der Folge wurden zum 31. März 2020 unterjährige Impairment Tests für sämtliche zahlungsmittelgenerierende Einheiten durchgeführt. Da der SGL Carbon Vorstand bei der Pandemie derzeit von einem vorübergehenden Ereignis ausgeht, durch das die mittel- und langfristige Geschäftsentwicklung des Konzerns nicht nachhaltig beeinflusst wird, wurden für 2020 gegenüber der letzten verabschiedeten Planung verschiedene Szenarien entworfen und daraus ein Erwartungswert ermittelt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde auf Basis ihres Nutzungswerts bestimmt (Stufe 3 der Fair Value Hierarchie). Die Ermittlung erfolgte unter Anwendung von aktualisierten Kapitalkostensätzen (WACC) und aus den angepassten Zahlungsströmen. Es wurden Diskontierungssätze (nach Steuern) von 7,2 % bis 8,3 % (Vorjahr: 6,5 % bis 8,1 %) angenommen. Im Einklang mit den oben dargestellten Grundannahmen wird derzeit an der langfristigen Wachstumsrate von 1 % (Vorjahr: 1%)

festgehalten. Die durchgeführten Impairment Tests zeigten keinen Wertminderungsbedarf.

Sollte sich die aktuelle Einschätzung hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung nicht realisieren, besteht jedoch das Risiko einer Abwertung von langfristigen Vermögenswerten. Durch Zentralbanken und Regierungen angekündigte Konjunkturmaßnahmen könnten unzureichend sein, die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu kompensieren. Falls die negativen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die Weltwirtschaft stärker ausfallen und/oder länger andauern sollte, kann sich dies erheblich negativ auswirken. Siehe hierzu auch Chancen und Risiken im Zwischenlagebericht.

Rückstellungen für Pensionen und sonstige Verpflichtungen

In der Berichtsperiode hat die SGL Carbon den Rechnungszins, der für die Berechnung des geschätzten Barwerts der Pensionspläne in Deutschland und den USA verwendet wurde, aufgrund der Veränderung des langfristigen Zinsniveaus um 0,10 %-Punkte in Deutschland und minus 0,40 %-Punkte in den USA angepasst. Zum 30. Juni 2020 betragen die Rechnungszinssätze 1,20 % in Deutschland (31. Dezember 2019: 1,10 %) und 2,80 % in USA (31. Dezember 2019: 3,20 %). Aus der Anpassung der Rechnungszinssätze sowie der Neubewertung des Planvermögens ergaben sich versicherungsmathematische Verluste von insgesamt 2,5 Mio. € (ohne Steuereffekt), die in voller Höhe eigenkapitalmindernd im sonstigen Ergebnis erfasst wurden.

At-Equity bilanzierte Beteiligungen

Bei dem wesentlichen At-Equity bilanzierten Joint Venture handelt es sich um die Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes S.p.A [Ceramic Brake Discs], Stezzano, Italien (BSCCB), das gemeinsam mit Brembo zur Herstellung und Weiterentwicklung von Carbon-Keramik Bremsscheiben betrieben wird. Das anteilige Nettovermögen sowie das anteilige Periodenergebnis der BSCCB sind dem Segment CFM zugeordnet. Die nachfolgende Tabelle fasst die Vermögens- und Ertragslage der BSCCB, wie

jeweils in ihrem eigenen Abschluss aufgeführt, zusammen (unter Berücksichtigung von IFRS 15 Effekten).

Mio. €	1. Halbjahr	
	2020	2019
Eigentumsanteil	50%	50%
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse (100 %)	63,9	84,7
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	5,3	16,7
Finanzergebnis	-0,3	-0,2
Periodenergebnis (100 %)	3,5	11,8
Anteil der SGL Carbon am Periodenergebnis (50 %)	1,8	5,9
Bilanz		
	30. Jun. 20	31. Dez. 19
Langfristige Vermögenswerte	68,4	70,3
Kurzfristige Vermögenswerte	63,3	69,8
<i>Davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	7,6	25,6
Langfristige Schulden	25,0	24,6
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	14,7	15,4
Kurzfristige Schulden	28,0	30,5
<i>Davon finanzielle Verbindlichkeiten</i>	2,1	15,4
Nettovermögen (100%)	78,7	85,0
Anteil der SGL Carbon am Nettovermögen (50 %)	39,4	42,5
Geschäftswert/Kundenstamm	3,6	3,6
Buchwert der wesentlichen Gemeinschaftsunternehmen	43,0	46,1

Die übrigen At-Equity bilanzierten Beteiligungen weisen insgesamt einen Buchwert von 11,1 Mio. € aus (31. Dezember 2019: 10,5 Mio. €) und haben im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von 0,6 Mio. € (H1/2019: 0,4 Mio. €) zum Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen beigetragen.

Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle leitet die einzelnen Bilanzpositionen der Finanzinstrumente zu Klassen und Bewertungskategorien über:

Mio. €	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Jun. 20	Buchwert 31. Dez. 19
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1]	149,9	133,1
Termingeldanlagen	1]	4,0	4,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	1]	177,3	207,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring-Programme)	2]	4,6	2,1
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	2]	4,6	4,9
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate ohne Hedge-Beziehung	3]	0,0	0,8
Derivative finanzielle Vermögenswerte: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	0,0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Unternehmensanleihe	4]	250,0	250,0
Wandelanleihen	4]	149,9	148,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzschulden	4]	20,8	16,3
Kosten der Refinanzierung	4]	-6,5	-7,3
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	40,3	48,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4]	79,3	108,7
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4]	59,5	58,7
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate ohne Hedge-Beziehung	5]	-	0,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten: Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	-	0,0
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9			
1) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		331,2	344,1
2) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		9,2	7,0
3) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte		0,0	0,8
4) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		553,0	575,0
5) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		-	0,0

Die nachfolgende Übersicht zeigt, in welchen Bewertungshierarchien gemäß IFRS 13 die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden:

Mio. €	30. Jun. 20			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,6			4,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring-Vereinbarung)			4,6	4,6
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,0		0,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		-		-

Mio. €	31. Dez. 19			Gesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	4,9			4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring-Vereinbarung)			2,1	2,1
Derivative finanzielle Vermögenswerte		0,8		0,8
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten		-		-

Der Marktwert der börsennotierten Unternehmensanleihe beträgt zum 30. Juni 2020 insgesamt 196,4 Mio. € (wurde aus Börsenkursen zum 30. Juni abgeleitet und entspricht Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13) (31. Dezember 2019: 245,7 Mio. €)

Der Börsenwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Wandelanleihe 2018/2023 betrug per 30. Juni insgesamt 102,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 133,2 Mio. €). Da die Börsenwerte/Marktwerte direkt ablesbar sind, handelt es sich um Finanzinstrumente der Stufe 1.

Forderungsmanagement

Im Berichtszeitraum wirkte sich das Factoring bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen buchwertmindernd aus. Das Volumen des Forderungsverkaufs beträgt am Bilanzstichtag 27,2 Mio. € (31.12.2019: 17,1 Mio. €).

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte

Von den Kreditversicherern werden aufgrund der Corona-Pandemie eine erhöhte Zahl von Insolvenzen sowie erhöhte Länderrisiken erwartet. Die SGL Carbon hat das höhere Ausfallrisiko und den erwarteten Kreditverlust auf den nicht abgesicherten Forderungsbestand im 1. Halbjahr 2020 berechnet und mit einem Wertminderungsaufwand von 1,1 Mio. € erfasst. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos hat die SGL Carbon vermehrt Kundenforderungen durch Kreditversicherungen abgesichert. Die Entwicklungen im Zuge der Coronavirus Pandemie sind sehr dynamisch, so dass nicht auszuschließen ist, dass die tatsächlich eingetretenen Kreditverluste deutlich von den anhand der aktuellen Schätzungen und Annahmen ermittelten erwarteten Kreditverluste abweichen.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

In den Geschäftsbereichen CFM und GMS folgt das Auftragsverhalten der Kunden weitgehend den übergeordneten globalen Trends (zum Beispiel für Leichtbaumaterialien) und ist abhän-

gig von der Verfügbarkeit in Verbindung mit dem Preis für solche Produkte. Das allgemeine konjunkturelle Umfeld stellt normalerweise einen Indikator für etwaige Entwicklungen der Kundennachfrage dar. Darüber hinaus können einzelne Großprojekte den Geschäftsverlauf erheblich beeinflussen und die normale Saisonalität überlagern.

Sonstige weitere Informationen

Das gezeichnete Kapital der SGL Carbon SE zum 30. Juni 2020 beträgt unverändert zum 31. Dezember 2019 insgesamt 313,2 Mio. € und teilt sich auf in 122.341.478 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert mit einem jeweils anteilig entfallenden Betrag von 2,56 €. Im ersten Halbjahr 2020 wurden keine neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Zum 30. Juni 2020 waren 1.335.397 Stock Appreciation Rights (SARs) ausstehend. Die SGL Carbon SE hielt insgesamt 70.501 eigene Aktien (Treasury Shares). Auf Basis einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 122,3 Mio. Aktien betrug das unverwässerte Ergebnis je Aktie minus 0,11 € (H1/2019: 0,08 €).

Der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelschuldverschreibungen) und die Ausübung aus den Aktienwertsteigerungsplänen zugrunde. Aufgrund der Verlustsituation wurden die oben aufgeführten potenziell verwässernde Finanzinstrumente bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) nicht berücksichtigt, da diese keine verwässernde Wirkung gehabt hätten. Entsprechend unverändert beläuft sich das verwässerte Ergebnis je Aktie auf minus 0,11 € (H1/2019: 0,08 €).

Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
1. Halbjahr 2020					
Umsatzerlöse extern	185,7	258,0	12,8	0,0	456,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	2,7	0,7	15,2	-18,6	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	188,4	258,7	28,0	-18,6	456,5
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	183,5	271,6	12,8	0,0	467,9
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	2,2	-13,6	0,0	0,0	-11,4
Umsatzerlöse insgesamt	185,7	258,0	12,8	0,0	456,5
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	92,2	24,7	4,6	0,0	121,5
Energie	33,8	46,9	-	0,0	80,7
Industrielle Anwendungen	30,1	79,6	8,2	0,0	117,9
Chemie	-	58,5	-	0,0	58,5
Digitalisierung	-	48,3	-	0,0	48,3
Textile Fasern	29,6	-	-	0,0	29,6
Umsatzerlöse insgesamt	185,7	258,0	12,8	0,0	456,5
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	1,8	24,3	-15,3	0,0	10,8
Sondereinflüsse ¹⁾	-5,1	0,0	0,0	0,0	-5,1
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-3,3	24,3	-15,3	0,0	5,7
Investitionen ²⁾	6,6	11,5	1,8	0,0	19,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	16,0	38,6	-10,5	0,0	44,1
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	14,2	14,3	4,8	0,0	33,3
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) ³⁾	168,4	259,2	-25,8	0,0	401,8

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden des Berichtssegments CFM machen annähernd 47 Mio. € der Gesamtumsatzerlöse des Konzerns aus (H1/2019: 64 mio. €).

Mio. €	CFM	GMS ⁴⁾	Corporate ⁴⁾	Konsolidierungsmaßnahmen	SGL Carbon
1. Halbjahr 2019					
Umsatzerlöse extern	219,4	325,8	16,3	0,0	561,5
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1,9	0,1	16,4	-18,4	0,0
Umsatzerlöse insgesamt	221,3	325,9	32,7	-18,4	561,5
Zeitliche Verteilung der Umsatzerfassung					
Zeitpunktbezogene Übertragung von Gütern	217,4	319,1	16,3	0,0	552,8
Zeitraumbezogene Übertragung von Gütern und Dienstleistungen	2,0	6,7	-	0,0	8,7
Umsatzerlöse insgesamt	219,4	325,8	16,3	0,0	561,5
Umsatz nach Kundenindustrien					
Mobilität	121,4	29,8	3,9	0,0	155,1
Energie	16,0	81,7	0,0	0,0	97,7
Industrielle Anwendungen	32,0	96,1	12,4	0,0	140,5
Chemie	-	73,6	-	0,0	73,6
Digitalisierung	-	44,6	-	0,0	44,6
Textile Fasern	50,0	-	-	0,0	50,0
Umsatzerlöse insgesamt	219,4	325,8	16,3	0,0	561,5
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	2,8	50,0	-15,0	0,0	37,8
Sondereinflüsse ¹⁾	-4,3	0,0	0,0	0,0	-4,3
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-1,5	50,0	-15,0	0,0	33,5
Investitionen ²⁾	11,1	17,2	5,3	0,0	33,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	19,9	63,1	-9,9	0,0	73,1
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	17,1	13,1	5,1	0,0	35,3
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [31.12.] ³⁾	157,0	269,7	-19,9	0,0	406,8

¹⁾ Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus den Effekten aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites DE und US sowie SGL Composites AT in Höhe von insgesamt minus 5,1 Mio. € (H1/19: minus 4,3 Mio. €)

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

⁴⁾ Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Beschluss des japanischen Unternehmens Showa Denko, die Produktion von Graphitelektroden am Standort Meitingen zu schließen, haben SGL Carbon und Showa Denko im Juli 2020 vereinbart, sämtliche gegenseitigen vertraglichen Beziehungen einvernehmlich durch eine einmalige Ausgleichszahlung durch Showa Denko in Höhe eines niedrigen zweistelligen Mio. €-Betrags zu ändern, anzupassen bzw. zu beenden. Der Betrag ist in zwei Tranchen (Nov. 2020/Feb. 2021) auszahlbar. Showa Denko hatte das Graphitelektroden-geschäft von SGL Carbon im Jahr 2017 erworben. Als Standortbetreiber hatte SGL Carbon mit Showa Denko [zusätzlich zu dem Mietvertrag über Grund und Boden und Gebäude] unter anderem Dienstleistungsverträge, Service Level Verträge und Lieferverträge abge-

schlossen. SGL Carbon geht derzeit davon aus, dass der überwiegende Teil des vereinbarten Ausgleichsbetrags im dritten Quartal 2020 ergebniswirksam erfasst wird.

Wiesbaden, 13. August 2020

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Dr. Michael Majerus

Dr. Stephan Bühler

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die we-

sentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, 13. August 2020

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	1. Halbjahr		Veränd.
	2020	2019 ¹⁾	
Umsatzerlöse			
Composites - Fibers & Materials	185,7	219,4	-15,4%
Graphite Materials & Systems	258,0	325,8	-20,8%
Corporate	12,8	16,3	-21,5%
SGL Carbon	456,5	561,5	-18,7%

Mio. €	1. Halbjahr		
	2020	2019 ¹⁾	Veränd.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ²⁾			
Composites - Fibers & Materials	1,8	2,8	-35,7%
Graphite Materials & Systems	24,3	50,0	-51,4%
Corporate	-15,3	-15,0	-2,0%
SGL Carbon	10,8	37,8	-71,4%

¹⁾ Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

²⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 5,1 Mio. € und minus 4,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 bzw. 2019

Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2019 ¹⁾					2020		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse								
Composites - Fibers & Materials	115,0	104,4	109,2	103,0	431,6	104,5	81,2	185,7
Graphite Materials & Systems	166,4	159,4	154,3	142,4	622,5	134,6	123,4	258,0
Corporate	7,4	8,9	7,4	8,9	32,6	7,7	5,1	12,8
SGL Carbon	288,8	272,7	270,9	254,3	1.086,7	246,8	209,7	456,5

Mio. €	2019 ¹⁾					2020		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen ²⁾								
Composites - Fibers & Materials	0,4	2,4	-4,6	-6,5	-8,3	3,7	-1,9	1,8
Graphite Materials & Systems	26,5	23,5	24,5	11,0	85,5	11,9	12,4	24,3
Corporate	-8,2	-6,8	-3,5	-10,3	-28,8	-6,6	-8,7	-15,3
SGL Carbon	18,7	19,1	16,4	-5,8	48,4	9,0	1,8	10,8

¹⁾ Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

²⁾ Sondereinflüsse von insgesamt minus 82,7 Mio. € im Jahr 2019 und minus 5,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2019					2020		
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	1. Halbj.
Umsatzerlöse	288,8	272,7	270,9	254,3	1.086,7	246,8	209,7	456,5
Umsatzkosten	-226,5	-210,6	-217,1	-216,0	-870,2	-195,8	-167,0	-362,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	62,3	62,1	53,8	38,3	216,5	51,0	42,7	93,7
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-47,2	-45,7	-41,4	-49,2	-183,5	-42,8	-42,5	-85,3
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6	2,7	4,0	5,1	15,4	0,8	1,6	2,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit [EBIT] vor Sondereinflüssen	18,7	19,1	16,4	-5,8	48,4	9,0	1,8	10,8
Wertminderungsaufwand/Effekte aus Kaufpreisallokationen	-2,6	-1,7	-76,9	-2,2	-83,4	-2,6	-2,5	-5,1
Restrukturierungsaufwendungen	0,2	-0,2	0,2	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0
Ergebnis aus Betriebstätigkeit [EBIT]	16,3	17,2	-60,3	-7,5	-34,3	6,4	-0,7	5,7
Finanzergebnis	-6,2	-12,5	-13,9	-6,3	-38,9	-9,4	-6,4	-15,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	10,1	4,7	-74,2	-13,8	-73,2	-3,0	-7,1	-10,1
Ertragsteuern	-1,1	-3,2	-10,4	-1,5	-16,2	-1,2	-2,2	-3,4
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	9,0	1,5	-84,6	-15,3	-89,4	-4,2	-9,3	-13,5
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,1	-0,1
Periodenergebnis	9,0	1,4	-84,6	-15,3	-89,5	-4,2	-9,4	-13,6
Davon entfallen auf:								
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,2
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	1,2	-84,6	-15,5	-90,0	-4,3	-9,5	-13,8

Finanzkalender 2020

12. November 2020

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

investor-relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com